

Wanderungen von *Dryas julia* (FABRICIUS, 1775) und *Heliconius charitonius* (LINNAEUS, 1767) auf Kuba

(Lepidoptera, Heliconiidae)

von

GERHARD MÜLLER

eingegangen am 19.IX.1990

Am 1.1.1988 fiel mir in der Nähe von Trinidad/M-Kuba eine starke Wanderbewegung von *Agraulis vanillae insularis* MAYNARD (Heliconiidae) auf. Innerhalb von sechs Stunden flogen etwa 130 Falter der Küste entlang, dort, wo in etwa 5m über dem mittleren Meeresspiegel und bei 50m Abstand zum Wasser die erste Vegetation vorhanden war, in nur etwa einem Meter über dem Boden. Es herrschte sonniges Wetter mit leichtem Wind und Tageshöchsttemperaturen um 28°C vor. Die Männchen machten fast 90% der Falter aus.

Diese Beobachtung des Wanderverhaltens von *A. vanillae* ist nicht die erste. In der Literatur gibt es einige Hinweise dafür, daß diese Art wandert.

Völlig neu dürfte die Beobachtung gerichteter Bewegungen von *Dryas julia* und *Heliconius charitonius* sein. Am 3.1.1988 flogen etwa vier Dutzend Falter beider Arten innerhalb von zwei Stunden auf der Halbinsel Hicacos durch die Ortschaft Varadero von SW und NE auf die Spitze der Halbinsel Punta de Molos zu, entlang des Meeres in etwa 300m Abstand dazu. Die Flughöhe betrug oft nur ein bis zwei Meter, gelegentlich mußten niedrige Häuser oder Bäume überflogen werden. Besonders *D. julia* flog sehr reißend und war schwer zu fangen. Das Wetter glich dem vom 1.1.1988 in Trinidad.

Am 4.1.1988 setzte sich die Bewegung fort. Am 5.1. waren die Tiere wegen anhaltender Regenschauer nicht zu sehen, und der 6.1. brachte mit zwei Stunden Sonnenschein nur etwa 20 Falter beider Arten zum Weiterfliegen. Der 7.1. blieb ohne Beobachtung, da ich auf die Koralleninsel Cajo Largos flog. Am 8.1. konnte die Wanderung weiter beobachtet werden. Auf etwa zehn Kilometern überzeugte ich mich, daß alle Falter der beiden Arten ausnahmslos auf einem gerichteten Flug waren. Die Zahl der Falter nahm gegenüber dem 3. und 4.1. zu (in vier Stunden etwa 140 Tiere beider Arten). Bei *D. julia* waren die Weibchen deutlich in der Überzahl (80%), bei *H. charitonius* konnte ich wegen der großen Ähnlichkeit der Geschlechter die Verteilung nicht gut feststellen. Wahrscheinlich überwog die Zahl der Männchen.

Bei SCHWARTZ (1989:274-275) findet sich, allerdings auf *A. vanillae* bezogen, eine Beobachtung, die Parallelen zu der Beobachtung auf der Halbinsel Hicacos aufweist: Die Tiere flogen der Küste entlang, und viele von ihnen dürften im offenen Meer ertrunken sein. Die jüngste umfassende Veröffentlichung über die Lepidopteren der Karibik (SCHWARTZ, 1989) bestätigt nur das Wanderverhalten von *A. vanillae*, nicht aber von *D. julia* und *H. charitonius*. Bei BROWN & HEINEMAN (1972:112) wird noch die Behauptung aufgestellt:

"There seems to be little question about the migration habits of heliconiids. None of them is truly strong-flighted, and only one, *Dione (Agraulis) vanillae*, has been observed making periodic migrations." Durch die von mir 1988 gemachten Beobachtungen auf der Halbinsel Hicacos dürfte die These, daß Heliconiidae keine "echten" Wanderfalter sind, widerlegt sein.

Auch über die Bildung von Subspezies gibt es in der Literatur widersprüchliche Angaben. So schreibt D'ABRERA (1984:326) über *H. charitonius*: "The worth of the many names proposed as representing distinct geographical races is highly doubtful. There is some degree of variation in length of the f.w. and the width of yellow bands, but these variations are not associable with any given geographical area. The only population that may be considered to be a geographical race is *peruviana* FELDER."

Vom offensichtlichen Gegenteil dieser These, es gäbe von *H. charitonius* nur eine einzige geographische Unterart, nämlich in Peru, konnte ich mich kürzlich im Entomologischen Museum Dr. EITSCHBERGER, Marktleuthen, überzeugen. Ein Vergleich meiner kubanischen Tiere mit größeren Serien aus Florida, Mexiko, Venezuela, Kolumbien und Ekuador ergab für die kubanischen *H. charitonius* folgende Charakteristika:

Größe - nicht überdurchschnittlich,
gelbe Binden - breit,
gelbe Querbinde auf den Hinterflügeln fast geradlinig, wodurch die zu ihr nächstgelegene Punktreihe fast parallel verläuft,
die Apex-Binde stärker abgeknickt.

Ein Vergleich von kubanischen *D. julia* mit einer Serie aus Florida fiel ebenfalls eindeutig für die Subspeziesbildung aus:

Die kubanischen Falter sind relativ klein.

Bei den Männchen fehlt die Saumbinde der Vorderflügel, sie ist auf den Hinterflügeln stark reduziert. Auf den Vorderflügeln befindet sich nur jeweils ein schwarzer Zellschlußfleck.

Die Weibchen sind kräftiger gefärbt, ihre Farbe kommt der der Männchen näher.

Über die subspezifische Benennung der *D. julia* konnte ich mir nicht so recht klar werden, da mir nicht genügend Literatur zur Verfügung stand. Die Subspeziesbezeichnung "*ramsdeni*" steht auf einer kubanischen Briefmarke für *H. charitonius* (siehe Farbtafel I), aber ansonsten konnte ich keinen Hinweis auf einen Herrn (?) RAMSDEN finden. Für mich bleibt die Frage offen, ob in der Vergangenheit ausreichend Material vorhanden war, um die starke Gliederung der Heliconiidae in Subspezies exakt zu erfassen.

Für Rat und die Ausleihe unten angeführter Literatur danke ich Herrn Dr. ULF EITSCHBERGER.

Literatur

BROWN, F. M. & B. HEINEMAN (1972): Jamaica and its Butterflies. E. W. CLASSEY Limited, London.

D'ABRERA, B. (1984): Butterflies of the Neotropical Region. Part II: Danaidae, Ithomiidae, Heliconidae & Morphidae. - Hill House, Victoria, Australia.

SCHWARTZ, A. (1989): The Butterflies of Hispaniola. University of Florida Press, Gainesville.

Erklärung der Farbtafel I (p.317):

Abb. 1: *Heliconius charitonius* ssp. (?) ♂, N. Cuba, Varadero, 8.I.1988, G. MÜLLER leg.

Abb. 2: *Heliconius charitonius tuckeri* COMSTOCK & BROWN, 1950, ♂, USA, Florida, Copeland, 24.V.1976, H. FLASCHKA leg.

Abb. 3, 4: *Dryas julia* ssp. (?), ♂ und ♀, N. Cuba, Varadero, 8.I.1988, G. MÜLLER leg.

Abb. 5, 6: *Dryas julia largo* CLENCH, 1975

♂ links: USA, Florida, Monroe Co., Kay Largo, 26.XI.1979, MECKY FURR leg.

♀ rechts: USA, Florida, Dade Co., Homestead, Castello Hammock, MECKY FURR leg.

Abb. 7, 8: *Agraulis vanillae insularis* MAYNARD, 1889

♂ links: Cuba, Santiago de Cuba, 28.I.1987, G. MÜLLER leg.

♀ rechts: Cuba, Trinidad de Cuba, 1.I.1988, G. MÜLLER leg.

Alle Falter in EMEM.

1	2
3	4
5	6
7	8

Anschrift des Verfassers

GERHARD MÜLLER
Cyriaxstraße 8
D-3500 Marburg/Lahn

Atalanta (Dezember 1990) 21(3/4):315-345, Würzburg, ISSN 0171-0079

Farbtafeln I-XV

Farbtafel I:

MÜLLER, G.: Wanderungen von *Dryas julia* (FABRICIUS, 1775) und *Heliconius charitonius* (LINNAEUS, 1767) auf Kuba. - *Atalanta* 21(3/4):175-177.

Abb. 1: *Heliconius charitonius* ssp. (?) ♂, N. Cuba, Varadero, 8.I.1988, G. MÜLLER leg.

Abb. 2: *Heliconius charitonius tuckeri* COMSTOCK & BROWN, 1950, ♂, USA, Florida, Copeland, 24.V.1976, H. FLASCHKA leg.

Abb. 3, 4: *Dryas julia* ssp. (?), ♂ und ♀, N. Cuba, Varadero, 8.I.1988, G. MÜLLER leg.

Abb. 5, 6: *Dryas julia largo* CLENCH, 1975

♂ links: USA, Florida, Monroe Co., Kay Largo, 26.XI.1979, MECKY FURR leg.

♀ rechts: USA, Florida, Dade Co., Homestead, Castello Hammock, MECKY FURR leg.

Abb. 7, 8: *Agraulis vanillae insularis* MAYNARD, 1889

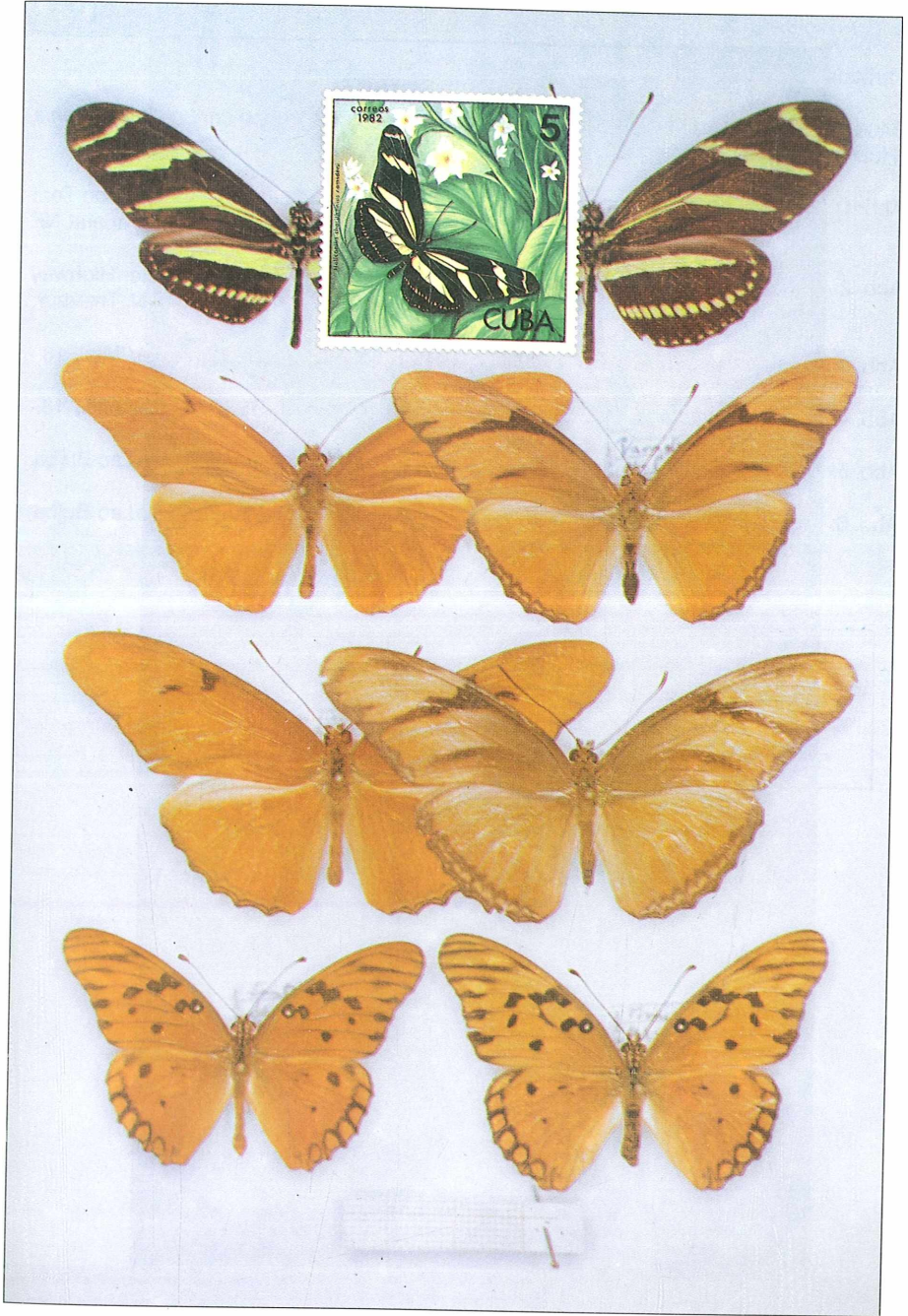
♂ links: Cuba, Santiago de Cuba, 28.I.1987, G. MÜLLER leg.

♀ rechts: Cuba, Trinidad de Cuba, 1.I.1988, G. MÜLLER leg.

Alle Falter in EMEM.

1	2
3	4
5	6
7	8

Farbtafel I



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Gerhard

Artikel/Article: [Wanderungen von *Dryas julia* \(Fabricius, 1775\) und *Heliconius charitonius* \(Linnaeus, 1767\) auf Kuba \(Lepidoptera, Heliconiidae\) 175-177](#)